



Verband der Osteopathen
Deutschland e.V.
In guten Händen.



VOD e.V.

Bundesvertretung der Osteopathen in Deutschland

07.07.2015 09:01 CEST

13 Krankenkassen senken Leistungen für Osteopathie

Mit der Ankündigung, ab sofort die Erstattungsleistungen für Osteopathie ihrer Versicherten von zehn auf sechs Behandlungen jährlich zu reduzieren, reiht sich die gesetzliche Krankenkasse Sercuvita in den Reigen von insgesamt 13 Kassen ein, die seit Jahresbeginn die Beteiligung an Osteopathiebehandlungen deutlich verringert haben. Auch die IKK Nord gab jetzt eine Reduzierung des Zuschusses von 300 auf nur noch 50 Euro pro Jahr an. Der Verband der Osteopathen Deutschland (VOD) e.V. nimmt diese vermeintlichen Sparmaßnahmen zum Anlass für einen Appell an alle Kassen, die Voraussetzungen für die Kostenerstattung anzupassen. VOD-Vorsitzende Prof. Marina Fuhrmann M.Sc. (USA): „Was wir brauchen, ist eine Sicherung der Qualität der Osteopathiebehandlungen. Die Erstattungspraxis bedarf dringender Korrekturen, um eine hohe Patientensicherheit gewährleisten zu können und die für Osteopathen notwendige Rechtssicherheit zu schaffen.“ Denn was viele nicht wissen: Die osteopathische Ausbildung ist in Deutschland nicht einheitlich geregelt und die Anforderungen an eine Mitgliedschaft in den diversen Verbänden sehr unterschiedlich – von 300 bis 1350 Unterrichtseinheiten; für Kassen und

Patienten kaum durchschaubar, für die Qualität der Behandlung entscheidend. „Und genau hier ist anzusetzen: Werden die Anforderungen an die Teilnahme an der Erstattung im Sinne der Patientensicherheit und Rechtssicherheit erhöht, würden hierdurch sinnvoll Kosten eingespart“, so Prof. Fuhrmann: „Bleibt nur die Hoffnung, dass die übrigen Kassen die Chance ergreifen, auf diese Weise einen echten Beitrag zur Qualitätssicherung im Gesundheitsmarkt zu leisten.“

Versicherte sollten das Leistungsportfolio der eigenen Krankenkasse kritisch überprüfen und schauen, ob die Leistungen enthalten sind, die ihnen persönlich wichtig sind. Prof. Fuhrmann fordert dazu auf, nur zu hoch qualifizierten Osteopathen zu gehen, wie sie in der Therapeutenliste des VOD unter www.osteopathie.de/service-therapeutenliste zu finden sind.

Der Verband der Osteopathen Deutschland (VOD) e.V. wurde als Fachverband für Osteopathie 1994 in Wiesbaden gegründet. Als ältester und mit mehr als 5000 Mitgliedern größter Berufsverband verfolgt der VOD im Wesentlichen folgende Ziele: Er fordert den eigenständigen Beruf des Osteopathen auf qualitativ höchstem Niveau. Er klärt über die Osteopathie auf, informiert sachlich und neutral und betreibt Qualitätssicherung im Interesse der Patienten. Darüber hinaus vermittelt der VOD hoch qualifizierte Osteopathen.

Kontaktpersonen



Michaela Wehr

Pressekontakt

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

presse@osteopathie.de

4915202147105